

04.07.2024

## Kleine Anfrage 4047

der Abgeordneten Alexander Baer, Dilek Engin, Christina Kampmann und Thorsten Klute  
SPD

### Kleine Anfrage zur Situation von ME/CFS-Erkrankten in Nordrhein-Westfalen

Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom (ME/CFS) ist eine häufig durch Viren ausgelöste Erkrankung, die seit 1969 von der Weltgesundheitsorganisation als neurologische Erkrankung anerkannt wird. Sie ist eine Unterdiagnose für das Chronische Müdigkeitssyndrom. In Deutschland sind schätzungsweise etwas unter 500.000 Menschen davon betroffen, von denen schätzungsweise 60 % erwerbsunfähig sind.

Aus der Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 3696 des Abgeordneten Thorsten Klute geht hervor, dass im Jahr 2022 in Nordrhein-Westfalen insgesamt 220.325 gesetzlich Versicherte aufgrund eines Post-COVID-19-Zustands ambulant behandelt wurden.

Die Erkrankung führt zu einer signifikanten Belastungstoleranz und verursacht dadurch einen erheblichen volkswirtschaftlichen Schaden. Die hohen Kosten sind vor allem auf medizinische Ausgaben und Einkommensverluste zurückzuführen. Die genaue wirtschaftliche Last in Deutschland ist jedoch schwer zu quantifizieren, da spezifische und aktuelle Daten fehlen. Angesichts der schweren und oft langwierigen Symptome von ME/CFS, die die Arbeitsfähigkeit stark einschränken können, ist eine genauere Erfassung der Erkrankten und ihrer Bedürfnisse von entscheidender Bedeutung, um passende Unterstützungsmaßnahmen und Forschungsinitiativen zu fördern.

Neben den wirtschaftlichen Auswirkungen stellt ME/CFS auch erhebliche Herausforderungen im Bildungsbereich dar. Viele betroffene Kinder und Jugendliche können nur eingeschränkt am Schulalltag teilnehmen, was zu langen Fehlzeiten und gefährdeten Bildungschancen führt. Oft müssen Schulen individuelle Bildungspläne erstellen, beispielsweise durch Heimunterricht oder spezielle Anpassungen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Konzepte werden verfolgt, um Kindern, die aufgrund ihrer Erkrankung nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, Chancengleichheit im Bildungsweg zu ermöglichen?
2. Wie viele Menschen wurden insgesamt in den vergangenen drei Jahren mit ME/CFS (G93.3) in NRW diagnostiziert? (Bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren.)

Datum des Originals: 04.07.2024/Ausgegeben: 04.07.2024

3. Wie hoch sind die Behandlungszahlen in Nordrhein-Westfalen für minderjährige Personen in den vergangenen drei Jahren unter dem Schlüssel G93.3? (Bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren.)
4. Welche Initiativen zur Zusammenarbeit mit Unternehmen in Nordrhein-Westfalen gibt es bzw. welche konkreten Ergebnisse haben sich aus dem bisherigen Austausch ergeben?
5. Welche Unterstützungs- und Förderprogramme plant die Landesregierung für Unternehmen, die sich aktiv an der betrieblichen Wiedereingliederung von ME/CFS-Erkrankten beteiligen?

Alexander Baer  
Dilek Engin  
Christina Kampmann  
Thorsten Klute